

deine liebeserklärung ans erzgebirge.

Was fällt dir ein, wenn du wirklich über deine Heimat nachdenkst? Dieses Blatt ist kein Fragebogen, den du vollständig ausfüllen musst. Es ist Gedankenfutter. Manche Fragen beantwortest du vielleicht sofort. Bei anderen fällt dir drei Tage später etwas ein.

1 | ERSTMAL DU.

Name:

Ort:

Damit möchte ich mich hauptsächlich ins Buch einbringen:

Darüber könnte ich stundenlang erzählen:

Mein Erzgebirge in einem Satz:

2 | DEINE ORTE.

Der schönste Ort im Erzgebirge ist für mich ...

Mein absoluter Geheimtipp ...

Diesen Ort kennen viel zu wenige ...

Für diesen Ausblick lohnt sich jeder Weg ...

Hier kann ich am besten abschalten ...

Hier würde ich nachts niemals allein hingehen ...

Dieser Ort wirkt auf mich geheimnisvoll oder sogar ein bisschen gruselig ...

Wenn ich einem Besucher nur EINEN Ort zeigen dürfte ...

Diesen Ort kenne ich noch aus meiner Kindheit ...

Hier hatte ich einen Moment, den ich nie vergessen werde ...

Hier hatte ich meinen ersten Kuss ...



#liebeserzgebirge

3 | SCHMECKT NACH HEIMAT.

Mein Lieblingsessen aus dem Erzgebirge:

Dieses Essen erinnert mich sofort an meine Kindheit:

Dieses Rezept wird bei uns in der Familie weitergegeben:

Das konnte Oma / Opa am allerbesten:

Das sollte jeder Besucher einmal probiert haben:

Darüber streiten Erzgebirger wahrscheinlich bis heute:

4 | SO KLINGT ERZGEBIRGE.

Mein liebstes Mundartwort:

Dieses Mundartwort darf niemals verschwinden:

Ein typisch erzgebirgischer Spruch, den ich liebe:

Ein Wort, das Außenstehende garantiert nicht verstehen:

Dieses Lied bedeutet für mich Erzgebirge:

Dieses Geräusch klingt für mich nach Heimat:

5 | GESCHICHTEN, DIE NICHT VERLOREN GEHEN DÜRFEN.

Diese Geschichte kennen viel zu wenige:

Diese Sage / Legende hat mich schon immer fasziniert:

Von diesem Menschen sollten viel mehr Leute wissen:

Dieser Mensch aus meinem Ort müsste eigentlich berühmt sein:

Diese Geschichte wurde in meiner Familie immer wieder erzählt:

Diese Tradition müssen wir unbedingt bewahren:

Das war früher völlig normal und kennt heute kaum noch jemand:

Das sollten unsere Kinder und Enkel unbedingt noch wissen:

6 | RAUS MIT DIR.

Meine liebste Wanderung / Tour:

Hier mache ich am liebsten Pause:

Dieser Weg ist schöner als sein Ziel:

Hier würde ich einen Geocache verstecken:

Das muss jeder Tourist einmal gemacht haben:

Das sollte jeder Einheimische mindestens einmal erlebt haben:

Das würde ich gern selbst noch im Erzgebirge erleben:

7 | ERZGEBIRGE MIT ALLEN SINNEN.

So riecht das Erzgebirge für mich:

So schmeckt es:

So klingt es:

Diese Farbe ist für mich Erzgebirge:

Dieses eine Bild habe ich sofort im Kopf, wenn ich an Heimat denke:

8 | MAL NICHT NUR POSTKARTEN-IDYLLE.

Wir wollen keine Hochglanzbroschüre über das Erzgebirge machen. Deshalb interessieren uns auch die anderen Geschichten.
Das nervt mich am Erzgebirge – und gehört trotzdem irgendwie dazu.

Das würde ich hier gern verändern:

Das fehlt uns noch:

Das wird über das Erzgebirge behauptet, stimmt aber überhaupt nicht:

Das verstehen wirklich nur Erzgebirger:

Darüber können wahrscheinlich nur wir lachen:

Das überrascht Zugezogene oder Gäste immer wieder:

9 | WEISST DU NOCH?

Meine schönste Kindheitserinnerung im Erzgebirge:

An diesen Winter erinnere ich mich bis heute:

Dieser Ort sieht heute völlig anders aus als früher:

Wenn ich eine Sache aus dem Erzgebirge meiner Kindheit zurückholen könnte, wäre es ...

Das vermisse ich, sobald ich länger nicht hier bin:

10 | WENN DU BESUCH BEKOMMST ...

Ein Freund kommt zum ersten Mal ins Erzgebirge und hat nur 24 Stunden Zeit.

Wo fahrt ihr hin?

Wo esst ihr?

Was muss er sehen?

Was muss er ausprobieren?

Wo endet euer Tag?

11 | JETZT VERRAT UNS WAS.

Der Laden, das Café, die Werkstatt oder das Unternehmen, das mehr Menschen kennen sollten:

Ein Verein oder eine Initiative, die Großartiges für die Region macht:

Ein Künstler / Musiker / Macher, den wir kennenlernen sollten:

Ein Chronist oder Heimatkenner, den wir unbedingt sprechen müssen:

Ein Mensch, bei dem du sagst: „Den müsst ihr kennenlernen!“

Ein Ort, den du normalerweise nur guten Freunden verrätst:

12 | FRAG MAL DEINE OMA.

Oder deinen Opa. Deine Eltern. Den Nachbarn. Deinen ehemaligen Lehrer. Die älteste Person im Verein. Oder jemanden, der einfach verdammt viel zu erzählen hat. Nicht alle Geschichten stehen im Internet. Manche liegen in alten Fotoalben, manche in Schubladen – und manche existieren nur noch in den Köpfen der Menschen. Such dir einen Menschen und frag nach:

Was war früher im Erzgebirge besser – und was schlechter?

Wo habt ihr euch als Jugendliche getroffen?

Was gab es sonntags zu essen?

Welche Tradition war früher selbstverständlich?

Welches Mundartwort hört man heute kaum noch?

Welche Geschichte aus unserem Ort kennt fast niemand?

Wo war früher etwas, das es heute nicht mehr gibt?

Welche Arbeit hat das Leben hier geprägt?

Wie sah Weihnachten früher aus?

Was habt ihr als Kinder im Winter gemacht?

Welche Person aus dem Ort wirst du nie vergessen?

Was hat sich im Erzgebirge am stärksten verändert?

Was sollte die junge Generation unbedingt wissen?

Und: Was darf niemals verloren gehen?

13 | UND JETZT DIE WICHTIGSTE FRAGE.

Was haben wir nicht gefragt? Welche Geschichte, Erinnerung, Idee, Person oder Besonderheit gehört für dich unbedingt in „Eine Liebeserklärung ans Erzgebirge“?

Du musst nicht alles beantworten.

Kreuz und quer ist ausdrücklich erlaubt. Ein Wort reicht. Eine Geschichte darf eine ganze Seite füllen. Und wenn du bei einer Frage denkst: „Dazu müsste ich eigentlich mal meine Oma fragen ...“ – dann tu genau das. Denn vielleicht liegt irgendwo in einer Schublade, einem Fotoalbum, einem alten Rezeptbuch oder einfach in einer Erinnerung noch ein kleines Stück Erzgebirge, das wir gemeinsam bewahren können.

75+ Menschen. Unzählige Geschichten. Eine gemeinsame Liebeserklärung.